

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Öffentliches Protokoll der 278. Sitzung des Fachbereichsrats am 31.05.2017

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Herr Prof. Bertram, Frau Prof. Fleig, Herr Prof. Gosepath, Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Möller, Herr Prof. Roling, Frau Prof. Schneider, Herr Prof. Simon, Herr Prof. Warstat, Frau Prof. Zepp-Zwirner, Herr Fließbach, Herr Krämer, Frau Dr. Rouse, Frau Brauch, Frau Stennes, Herr Bisse, Frau Grünert, Frau Wunsch,

Entschuldigt: Herr Prof. Brokoff, Herr Prof. Reich, Frau Dadas, Frau Flach, Frau Heydt, Frau Middeke, Frau Origgi, Frau von Wedemeyer, Frau Kunert

Frauenbeauftragte: Frau Schmitt

Sitzungsleitung: Frau Prof. Olk

Beratend: Frau Krehl

Protokoll: Frau Hehn

Beginn der Sitzung: 9.15 Uhr

Ende der Sitzung: 11 Uhr

1. Habilitationsvortrag von Herrn Jun.-Prof. Dr. Daniel Martin Feige sowie wissenschaftliche Aussprache
2. Abstimmungen über den Vortrag (inkl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamte Habilitationsleistung von Herrn Jun.-Prof. Dr. Daniel Martin Feige; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis (nicht öffentlich)
3. Antrag von Frau Dr. Dorit Müller auf Zulassung zum Habilitationsverfahren; ggf. Bildung der Habilitationskommission (nicht öffentlich)
4. Nachbenennung eines stellvertretenden studentischen Mitglieds für die Berufungskommission zur Besetzung einer W3-Professur für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Slavische Literaturen
5. Nachwahl eines studentischen Mitglieds in den dezentralen Wahlvorstand des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften
6. Wahl eines vom Präsidium vorgeschlagenen externen Mitglieds für die Berufungskommission zur Besetzung einer W3-Professur für Praktische Philosophie mit den Schwerpunkten Sozialphilosophie und Anthropologie
7. Verschiedenes

TOP 1: Habilitationsvortrag von Herrn Jun.-Prof. Dr. Daniel Martin Feige „Der Mensch als Teil der Natur. Zum Naturalismus in der philosophischen Anthropologie“ sowie wissenschaftlicher Aussprache

Herr Jun.-Prof. Dr. Feige hält einen Vortrag zum o.g. Thema. An der wissenschaftlichen Aussprache beteiligen sich Herr Prof. Bertram, Frau Prof. Emundts, Herr Prof. Gosepath, Frau Prof. Landweer, Frau Prof. Möller, Herr Fließbach, Frau Prof. Olk, Frau Brauch, Frau Prof. Fleig, Herr Prof. Johnston.

TOP 4: Nachbenennung eines stellvertretenden studentischen Mitglieds für die Berufungskommission zur Besetzung einer W3-Professur für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Slavische Literaturen

Der Fachbereichsrat benennt Frau Anna Weigelt als stellvertretendes studentisches Mitglied in die o.g. Kommission.

TOP 5: Nachwahl eines studentischen Mitglieds in den dezentralen Wahlvorstand des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften

Der Fachbereichsrat wählt einstimmig Frau Viktoria Feldhaus in den dezentralen Wahlvorstand.

TOP 6: Wahl eines vom Präsidium vorgeschlagenen externen Mitglieds für die Berufungskommission zur Besetzung einer W3-Professur für Praktische Philosophie mit den Schwerpunkten Sozialphilosophie und Anthropologie

Der Fachbereichsrat wählt einstimmig Herrn Prof. Dr. Martin Saar (Universität Leipzig) als vom Präsidium vorgeschlagenes professorales Mitglied in die o.g. Berufungskommission.

TOP 7: Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Professor Zepp-Zwirner informiert die Verwaltungsleiterin, dass in der ZE Studienberatung und Psychologische Beratung zwei Positionen für das nationale und internationale Studierendenmarketing eingerichtet wurden und die Kolleg*innen vor kurzem den Dienst angetreten haben. Der FBR regt an die Kolleg*innen zu bitten, sich und ihre Aufgaben im FBR vorzustellen.

Auf Nachfrage von Herrn Professor Johnston berichtet Herr Professor Warstat in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Promotionsausschusses, dass sich der Promotionsausschuss in seiner konstituierenden Sitzung mit der Umsetzung von § 8 Abs. 4 Satz 2 befasst hat, demzufolge der Promotionsausschuss ein weiteres Gutachten einholen kann, wenn in beiden Gutachten übereinstimmend die Bewertung „summa cum laude“ für die Dissertation vorgeschlagen wird. Der Promotionsausschuss sieht bei der Umsetzung dieser neuen Regelung große Schwierigkeiten. Der FBR bittet darum, die Mitglieder des Ausschusses in eine der Sitzungen des FBR einzuladen, um über die Anwendung bzw. die mögliche Änderung der Regelung beraten zu können.

Protokoll Hehn/Krehl/Olk